

Leidlich beschrieben

Frauen sind Pflanzen, sie prunken und welken,
sie wissen genau um die Zeiten im Bild...
in welchem die Männer nur dösend schwelgen,
daneben sind Männer verschwenderisch wild!

Sie üben sich fleischlich und denken abstrakt,
sie dienen nur dem verführenden Gott,
der sie bei der „Ehre“ grauenhaft packt –
und drehen sich lachhaft im dunklen Komplott!

Die Seelen der beiden sind vernebelt, doch frei,
etwas zu tun, von dem sie nichts wissen!
Um sie herum sind nur Krieg und Geschrei
und manchmal sogar ein beknacktes Gewissen.

Das Schicksal webt tausend Legenden um beide –
man wandelt verzückt auf verwünschten Spuren,
man ver(z)ehrt sich und man tut sich zuleide,
beugt sich in Rollen, auch vor schönen Figuren...

Dann wenden sie sich wieder der Anderwelt zu,
aus der sie gekommen sind, um sich zu lieben
und sie verschwinden in der erlösenden Ruh',
denn ihre Geschichten sind leidlich beschrieben.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)